ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE

Lust auf Zukunft • Von den Besten lernen

In Kooperation mit Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. unterstützt von EMSCHER GENOSSENSCHAFT

Fotoprotokoll zum Agenda-Gespräch vom 28. August 2012

Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten

Agenda-Forum Essen e.V.
– Geschäftsstelle –

Steubenstraße 64
45138 Essen

Tel.: (0201) 287557
Fax: (0201) 287527

www.agenda-forum-essen.de

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE

Lust auf Zukunft • Von den Besten lernen

28. August 2012 im Maschinenhaus BernePark, Bottrop

Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten

Programm

Moderation: Peter Helbig, Vorstand Agenda Forum Essen e.V.

18.00 **Begrüßung**

Dr.-Ing. Irene Wiese-von Ofen, Ehrenpräsidentin Agenda Forum Essen e.V.

Kurzvortrag 1

Wohnstandortentscheidungen in (polyzentrischen) Stadtregionen – Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels

Prof. Dr. Rainer Danielzyk,
Wissenschaftlicher Direktor Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS)

Kurzvortrag 2

Der Beitrag der Wohnungswirtschaft zur Zukunftssicherung der Region

Dr. Dieter Kraemer, Sprecher der Geschäftsführung VBW Bauen und Wohnen GmbH, Bochum;
Vorstand WIR Wohnen im Revier, Bochum

Kurzvortrag 3

Neue Herausforderungen bei der Stadtquartiersentwicklung aus Sicht eines Immobilienentwicklers

Prof. Dr. Hans-Peter Noll,
Vorsitzender der Geschäftsführung RAG Montan Immobilien GmbH

Gespräche in kleinen Runden

Woran soll im Rahmen von großen Infrastrukturprojekten gedacht werden, damit es für die Menschen vor Ort attraktive Angebote geben kann?

Persönliche Sichtweisen austauschen und Empfehlungen aussprechen

Abschlussrunde

Feedback und ggf. weitere Empfehlungen

Schlusswort

Christian Huttenloher,
Generalsekretär des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung

20.30 **Abschluss mit kleinem Imbiss**

Ablauf

- Begrüßung

- Impulsreferate

- Austausch in kleinen Runden
  - Reflexion zu den Themen und eigenen Erfahrungen
  - Ideen und Denkanstöße für innovative Lösugsansätze

- Im Plenum
  - Sammlung der Empfehlungen
  - Abschlussrunde

- Ausklang

Ideen . Empfehlungen

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

- mit kleinen Schritten zufrieden sein (wirtschaftl., räumlich, politisch)
- gemeinsame positive Ziele sichtbar machen und Aufbruchstimmung fördern

Ich möchte weiter informiert werden
Name
Organisation
E-Mail

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

Kleinmütige Differenzierung der empirischen Entwicklung und (deshalb) der Strategien

Ich möchte weiter informiert werden
Name
Organisation
E-Mail

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

Menschen machen Stadt:
die Schlüsselakteure in eine gemeinsame Dialogsituation bringen.
(wir brauchen keine neuen FNP)

Ich möchte weiter informiert werden
Name
Organisation
E-Mail

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

Heimat und Identität:
- identifiziert sich über Quartiersqualitäten
- öffentl. Raum muss gute Gefühle auslösen
- Freiraum als Motor für Stadtentwicklung

Ich möchte weiter informiert werden
Name
Organisation
E-Mail

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

Der wichtigste nachwachsende Rohstoff sind die Kinder
(nicht die Biomasse)

Ich möchte weiter informiert werden
Name
Organisation
E-Mail

Empfehlungen ...

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

- Integriertes Handeln ermöglichen
  - → Verantwortliche zusammenbringen
  - → Förderung Kombinieren ermöglichen

Ich möchte weiter informiert werden

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

- Strategische Entwicklung → Demographische Entw.
- Entwicklung von Mitteln v. Wohnbaugesellschaften (Vorzug)
- Stadtentwicklungs-Fonds (Entwicklung der Innenstädte)
- Stabilisierung der politischen Entscheidungen (Mandatsträger 3 Legislatur-Perioden)

Ich möchte weiter informiert werden

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

1. die großen Rekultivierungsprojekte als Impuls für Aufwertungen im Bestand und Neubau nutzen

und

2. "Verlierer ~~testen~~ und "Gewinner" über das Instrument "Flächenmanagement" austarieren ⇒ ~~Stärkung~~ Regionalplanung, kollektiver FNP

Ich möchte weiter informiert werden

Kleinräumig denken u. handeln!

→ Wohnen: nach Kaufkraft differenzieren

→ Gewerbe

→ "Leernutzung", ggf. Pumpen abstellen u. neue Landschaft entwickeln: Region aufwerten

Empfehlungen ....

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte
im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

Wirtschaftskraft als Grundlage
für W-Nachfrage (wissens-
basierte Ökonomie fördern)

Ich möchte weiter informiert werden
Name:
Organisation:
E-Mail:

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte
im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

Chancen der Multi-
lokalität wahrnehmen
(kultureller Know-How-Austausch,
soziale Netzwerke, finanzielle
Transfers)

Ich möchte weiter informiert werden
Name:
Organisation:
E-Mail:

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte
im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

verschiedene Projekte
Laborsituation → Mutter, Gerte, aus Bayle
Experimentierfreudigkeit
als Chance begreifen
→ alles in die Fläche tragen

Ich möchte weiter informiert werden
Name:
Organisation:
E-Mail:

ESSENER AGENDA-GESPRÄCHE
Chancen und Risiken für lokale und regionale Immobilien- und Wohnkonzepte
im Zusammenhang mit Infrastrukturgroßprojekten • 28. August 2012
AGENDA 21 lokal

Interdisziplinarität Manager
nicht planende Verwaltung

Ich möchte weiter informiert werden
Name:
Organisation:
E-Mail: